

Fünfzehn Fragen

Tim Beltermann | Der 37-Jährige startete seine Karriere in der BMW Group als Juniorverkäufer in der BMW Niederlassung Frankfurt. Nach verschiedenen Stationen in der BMW Bank in München leitete er zuletzt die Abteilung Händler- und Importeursfinanzierung. Seit Dezember 2015 verantwortet Beltermann den Geschäftsbereich Vertrieb und Marketing bei Alphabet Deutschland.



Foto: Alphabet Deutschland

Tim Beltermann,
Leiter Vertrieb und Marketing
bei Alphabet Deutschland

»If you ain't first,
you're last.«

Ricky Bobby – König der Rennfahrer
(Sport-Komödie, USA 2006)

1. Was bedeutet das Auto für Sie persönlich?

Freizeit, Freude, Passion. Ich bin ein echter Car Guy.

2. Diesel oder Benziner, Automatik oder Handschalter?

Am liebsten Benziner mit Doppelkupplungsgetriebe.

3. Welcher Satz oder welches Wort ist für Sie ein „rotes Tuch“?

„Das haben wir schon immer so gemacht.“

4. Worüber können Sie lachen?

Über Manatis. Live bei meinem letzten Urlaub erlebt, begeistern mich die behäbigen Bewegungen und der stoische Gesichtsausdruck dieser Seekühe.

5. Was ist für Sie eine Versuchung?

Die italienische Küche: Calamaretti vom Grill und dazu ein Glas Gavi di Gavi.

6. Schenken Sie uns eine Lebensweisheit.

„If you ain't first, you're last.“ Ricky Bobby – König der Rennfahrer.

7. Für welches Thema wären Sie der ideale Telefonjoker?

Wenn es um die Bundesliga-Historie geht, knacke ich auch die Eine-Million-Euro-Frage.

8. Mit wem würden Sie gerne für einen Tag tauschen?

Als leidenschaftlicher Wintersportler mit Felix Neureuther.

9. „Entschleunigen“ bedeutet für Sie ...?

Entschleunigen tue ich beim Beschleunigen: mit einem Cabrio einmal rund um den Gardasee fahren oder Serpentina in den Bergen nehmen.

10. Ein Feature, das Sie bei Autos für absolut überflüssig halten.

Schwierige Frage. Am ehesten verzichten kann ich auf dynamisches Blinklicht.

11. Nennen Sie uns drei automobile Highlights/Erfindungen.

Laserlicht, Head-up-Display und die Gestiksteuerung – drei Entwicklungen, die Autofahren noch sicherer und intuitiver machen.

12. Welche Musik hören Sie unterwegs?

Dank Online-Entertainment bin ich Vielhörer und lade die unterschiedlichsten Alben herunter. Zurzeit läuft bei mir gerade „20 Years of Hardcore“ von Scooter.

13. Was regt Sie beim Autofahren am meisten auf?

Chronische Linksfahrer.

14. Was sagt man Ihnen nach?

Ambitioniert mit einer gesunden Portion Gelassenheit.

15. Was macht Alphabet für Sie so interessant?

In über zehn Jahren bei der BMW Group habe ich schon einige Bereiche gesehen. Dennoch ist Alphabet eine neue, spannende Welt für mich. In den vergangenen Monaten habe ich schon viel über die Ansprüche von Flottenkunden erfahren.